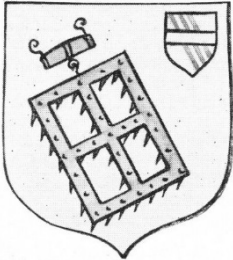


Freiwillige Feuerwehr - Löschtrupp Eggerscheidt

Das Geburtsdatum der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Eggerscheidt ist der 18. September 1935. Die Gründer und ersten Mitglieder waren:



Ernst Kückels, Günter Storm, Walter Kessel, Franz Plönes, August Plönes, Wilhelm Habig, Adolf Habig, Johann Conrads, Ewald Hollenberg, Karl Hollenberg und Peter Kiel.

Die erste Ausbildung erfuhr der Löschtrupp Eggerscheidt durch die Höseler Wehr. 1947 zählte die Freiwillige Feuerwehr Eggerscheidt 13, 1956 11 Mitglieder.

Wenn Eggerscheidt bei der Aufstellung einer Wehr besondere Schwierigkeiten hat, ist das leicht zu erklären. Die Gemeinde ist die kleinste des Amtes, dazu die einzige, deren Bevölkerung in den letzten Jahren nicht gestiegen ist (1950 zählte sie 542, am 1. Oktober

1957 521 Einwohner; damit verglichen Lintorf: 1950 6263 Einwohner, am 1. Oktober 1957 7240 Einwohner). Zu einem Drittel ungefähr sind die Berufstätigen in der Landwirtschaft beschäftigt, die übrigen in Düsseldorf, Heiligenhaus, Ratingen u.s.w. Da die Verkehrsverhältnisse seit je ungünstig waren, geht für die auswärts Beschäftigten ein großer Teil ihrer Freizeit verloren. Diese Umstände mussten sich bei der Aufstellung einer Freiwilligen Feuerwehr stets als sehr nachteilig erweisen. Die Verhältnisse in den übrigen Gemeinden des Angerlandes waren da doch weitaus günstiger. Wenn man das bedenkt, muss man alle Bemühungen der Eggerscheidter, eine einsatzbereite Wehr aufzustellen und zu unterhalten, umso mehr anerkennen.

Um eine Vorstellung zu bekommen von der vielseitigen Tätigkeit des kleinsten Löschtrupps des Angerlandes, weisen wir einmal auf einen Jahresdienstplan hin (Zeit vom 1. November 1951 bis 25. November 1952) In dieser Zeit fanden 31 Übungen, Einsätze, Besprechungen u.s.w. statt. Wir lesen da, vermerkt mit Datum und Beteiligungszahl: Begleitung des Martinzuges, Gerätedienst, Erdarbeit am Gerätehaus, theoretischer Unterricht, Absperrung anlässlich des Fastnachtzuges, Einsatz beim Hochwasser, Einweihung des Gerätehauses am 24. Mai 1951, Überprüfung der Löschwasserstellen, Übung der Gruppe, Reinigung der Geräte, Wagen- um Gerätepflege, Dienstbesprechung u.s.w. Für 1956 meldet das Protokollbuch, dass der Dienst planmäßig mit einer Beteiligung von 70 % bei 19 Übungen und Zusammenkünften durchgeführt worden sei.

Brandmeister des Löschtrupps Eggerscheidt ist Johann Conrads.



Freiwillige Feuerwehr Eggerscheidt bei der Einweihung der Wasserversorgungsanlage in Eggerscheidt

